



Jahresbericht 2018

Solide Vereinsarbeit fortgesetzt

Seit Jahrzehnten sind die Mitgliederzahlen der Ju-Jutsu-Selbstverteidigungssparte im VfL konstant. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich lässt der Zustrom nicht nach. Die Mischung aus sportlicher Selbstverteidigung mit Rhetorik und Verhaltenstipps stößt ungebremst auf großes Interesse. Ein Dank an unsere Jugendreferentin und Schulleiterin in Neuötting, Annemarie Besold.

Höhepunkt des Jahres 2018 war, als Vereinsvorstand Harald Karsten im Rahmen der großen 70-Jahr-Feier des VfL im Haus der Kultur für sein jahrzehntelanges Engagement die Ehrennadel des Ju-Jutsu-Verband Bayern in Gold in Empfang nehmen durfte.



Sportlich konnte vor allem Franz Heide beeindrucken. Früher in der leider aufgelösten Judo-Sparte aktiv, stellte er sich mit mittlerweile 68 Jahren bereits der dritten

Prüfung im Ju-Jutsu und stand seinen teilweise 50 Jahre jüngeren Trainingspartnern in nichts nach. Er darf nun mit Stolz den grünen Gürtel tragen. Auch acht weitere Prüflinge erreichten die nächste Stufe, Stefan Perzl, Johannes Plattner und Helmut Weiß sogar den Braungurt – die letzte Stufe vor dem schwarzen Meistergürtel.



Stillstand ist Rückschritt – unter diesem Motto beteiligten sich die Trainer Annemarie Besold, Willy Schaudenecker und Harald Karsten an diversen Fortbildungen und Verlängerungen ihrer Lizenzen. Aber auch Vereinsmitglieder konnten an mehreren Lehrgängen teilnehmen und ihr Wissen erweitern.

Der Ju-Jutsu-Verband Bayern verlieh der Sparte aufgrund der Qualität seiner Trainer die Urkunde als zertifizierter Verein für die Dan-Vorbereitung (Hinführung zur Schwarzgurt-Meister-Prüfung).

Auch sozial beteiligte sich der Verein unter Federführung des Vizevorsitzenden Peter Müller an der Müll-Beseitigungs-Aktion der Stadt Waldkraiburg, „Rama Dama“.



Die Homepage verzeichnet mittlerweile über 20.000 Zugriffe und auch der Schaukasten in der Berliner Straße wird wieder regelmäßig bestückt.

Georg Kulot
Schriftführer/Kassenwart/Presse